



BESCHLUSSVORLAGE

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

Beschluss zum Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft sächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e. V. ("Rad.SN")

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.10.2018	Vorberatung				
Technischer und Vergabeausschuss	18.10.2018	Vorberatung				
Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau	25.10.2018	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	BGB, SächsGemO
Bereits gefasste Beschlüsse	keine
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen			1.750 €
zuzügl. Abschreibungsaufwand			
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand			
Erträge			

gezeichnet
 Zenker
 Oberbürgermeister

Begründung:

Im Koalitionsvertrag auf Landesebene haben sich die Regierungsparteien 2014 darauf geeinigt, eine Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte (z.B. nach dem Vorbild der AGFS in Nordrhein-Westfalen) zu unterstützen. Entsprechende Mittel stehen seit dem Haushalt 2015/16 bereit und werden aller Voraussicht nach auch im Doppelhaushalt 2019/20 wieder verfügbar stehen.

Im Dezember 2017 haben 16 Städte gegenüber dem sächsischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Dulig ihr Interesse an einer solchen Arbeitsgemeinschaft bekundet (siehe Anhang). Unterstützt von den drei Verbänden für nichtmotorisierte Mobilität (neben dem ADFC noch der Fachverband Fußverkehr und der Verkehrsclub Deutschland e.V.) wurde, insbesondere gemeinsam mit den Städten Radebeul und Bautzen den Prozess zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft vorangetrieben. In sieben dieser Städte liegt inzwischen ein Beschluss vor, Mitglied in dem noch zu gründenden Verein zu werden. Die Mitgliedschaft ist vor allem für mittelgroße Städte (wie Zittau) interessant.

Die Zahl der beitragswilligen Gemeinden wächst aktuell noch - inzwischen haben weitere Städte Interesse an dem Projekt bekundet, u.a. die Städte Wurzen, Bannewitz, Zwickau und Döbeln. Für den Zeitpunkt, dass sich die Arbeitsgemeinschaft konstituiert hat, gibt es seitens des SMWA positive Zeichen für eine Projektförderung. Allerdings wird zum Start eine kritische Größe von ca. 10-15 Städten benötigt, da sich sonst der finanzielle Zuschuss des Freistaates nur schwer argumentieren lässt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Beitritt der Stadt Zittau zur Arbeitsgemeinschaft sächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs („Rad.SN) e.V. i.G. zum 01.01.2019.